Ritterarische Eingänge.
Mies hier angesihrte ist durch unsere Buchhandlung zu beziehen.
— Beckmanns Kührer durch Freiburg i. Br. und Umsgebung. Mit 5 farbigem Stadtplan, & Runstbeilagen, 20 Textbildern und vollständigem Straßensührer. Stuttgart, Verlag von Klemm und Vermann. Preis 75 Pfennig. In schmucken Gewandte bietet dieser neueste Führer einen überraschend reichen Stoss. Dem Freunde der Huschaulickeit und in fricher, anheimelnder Färdung geschriebene, aus Schreibers "Geschichte der Stadt Freidurg" entnommene geschichtliche Teil besonders gefallen. Die zahlreichen künstlerisch auffallenden Geschäube mit ihren Kunstschäuse Würdigung gesunden; besonders gilt dies von dem Münster, dessen Schreiberung sich namentlich auf die vorztresssiche Darstellung des Hern Münsterzürchieben Fr. Kempf in dem Werte "Freidurg, die Stadt und ihre Bauten" stützt. Uedersichtlich und zuwerlässig ist die nähere und weitere Umgedung der Stadt geund zuverlässig ist die nähere und weitere Umgebung der Stadt ge schilbert. Der vollständige Strafenführer und der schöne Stadtplan werden sehr willkommen sein. Die Lichtbruckbilder (Kunstanstalt G

Nöbke) gereichen bem handlichen Bücklein zu besonderer Zier.
"Sebels Rheinländischer Hauberbischeim und Karlsruhe.
Lalender). Berlag von J. Lang in Lauberbischofsheim und Karlsruhe.
Von jeher ein Bolkskalender im besten Sinn des Wortes, ein Kalender sur jede Familie, gleichviel welchen Standes und welcher Konfession.

Maier's Neue Karte von Dentschland und ben angrengend Ländern ist wieder in verbesserter 4. Auflage erschienen und erweist si als ein ausgezeichnetes Orientierungsmittel für Reise und Kompto als ein ausgezeichnetes Orientierungsmittel für Reise und Komptoir. Das große Format (61.5 × 73.5 Itm.) sowie die Klarheit und Deutslichteit der Zeichnung gestatten rasche Uebersicht und leichtes Aussuchen aller Punkte. Durch Angabe der Eisenbahnen nehst alphabetischen Ortsverzeichnis und Hinweis zur Aussindung eines jeden Ortes ist jedermann mit dieser korrekt ausgesührten Eisenbahnkarte für den prakstischen Gebeauch bestens gedient. Höhlich ausgestattet, zeichnet sich Olaier's Karte von Deutschland auch durch billigen Preis (60 Psq.) aus, der ihrer allgemeinen Verdreitung gewiß nur noch förderlich sein wird. Die empsehlenswerte Karte ist im Verlage von Otto Maier in Rancushung erschienen und durch biesen eines, auch durch iehe Buchs Ravensburg erschienen und burch biefen cvent. auch burch jebe Buch-

Familien-Nachrichten. Ablerwirt Ferdinand Müller in Holzhausen, 311/

Balentin Sofmann, Schreiner in Balbfirch, 68 Jahre alt

Sandel und Berfehr. Freiburg, 23. August. Auf dem heutigen Schweinemarkt waren zum Berkause aufgestellt: 66 Läuser und 974 Fertel, wobon 60 Läuser zu 28.—48 Mt. per Stück und 903 Fertel zu 8.—24 Mt. per Stück verfaust wurden. Die Preise sind zurückgegaugen.
Wannheimer Produktenburge vom 25 August.

Weizen, pfalgifcher . . 16.75 -- . - | Safer, badifcher . . . 15 .- 15.50 pfälzische . . 15.50—16.25 imgarische . . —,——. 27.25 25.25 28.25 22.25 20.25 19.25

Roggenmehl Nr. 0 28.50, Nr. 1 20.50. Beigen, Roggen und Gerfte ziemlich unverändert. Safer rubig.

Drud und Berlag ber Druds und Berlags = Wefellichaft vorm. Dolte in Emmendingen. Bolft.: Wilh, Jundt jun. Berantwortlich für die Nebaktion: Otto Teidmann in Emmendinge

Der Bente liegt einem Teil unferer Auflage ein Mufte von Briefumschlägen ber Drude und Berlage: Gefellichaf borm. Dolter in Emmendingen bet, worauf wir unfere Lefer gang befondere aufmertfam machen.

Bekanntmachung.

Die deckenweise Unterhaltung der Landstraßen betr. Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntnis, daß mit der Walz-arbeit in Denzlingen (vergl. unsere Bekanntmachung vom 12. Juli d. J.) um 25. Nagust d. J. begonnen werd. Emmendingen, 22. Auguft 1902. Grofih. Begirksamt.

Galger. Befanntmachung.

Die Korrektion der Brettenthalftraße betr. Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß die Brettenthalftraße dem Berkehr nunmehr ohne jede Beschränkung freigegeben ist. Emmendingen, 22. August 1902. Großh. Bezirksamt.

Dehmdgras-Bersteigerung. Die Großh. Wasser und Straßenbau-Inspeltion Emmendingen ber

Freitag den 29. Angust d. J., vormittage halb 8 Uhr im Rathause in Riegel und

im Rathause in Gichfietten das Dehmograserträgnis von den Borlandern und Dämmen des Eizfanals und Neumuhlbaches auf Gemarlung Riegel und des Leopoldstanals von Riegel bis zur Oberhauser brude und des Dreisamkanals von der oberen Sichsteter Gemarkungsgreuze dis Riegel.

Borgfrift bis Martint 1902.

Zahlungsfähige Bürgen sind mitzubringen.

Ochmdgras-Versteigerung. Bemeinde Mundingen berfteigert am

Freitag ben 29. Alugust d. J., nachm. 1 Uhr "Salmen" bas Dehmdgras bon ben Gemeindewiesen. Mundingen, ben 25. Angust 1902. Der Gemeinderat.

Oehmdgras-Versteigerung,

Freitag den 29. 5. Mt., nachm. 1 Uhr der Gemeindestube das Dehmdgras von 50 Morgen Gemeindetviesen. Nimburg, 23. August 1902. Der Gemeinberat

Mittivoch ben 27. Alugust iverden wir unmittelbar nach der Gebr. Sonntag'schen Steigerung an dem Mauracher Hof bei Denglingen das Dehmdgraserträgnis ab ca. 46 Morgen Wiesen öffentlich bersteigern.

Denzlingen, 24. August 1902.

Bergebung von Bafferleitungsarbeiten.

tierung ber Metallwaren zum teilweisen Umban de

II. bie Berftellung eines Sochbehalters mit einem Faffungeram Angebote zu I und II find in die von und zu beziehenden Formule zutragen und bis längstens Mittwoch den 3. September 1902, nach tags 4 Uhr, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen m Gemeinderat Waldsirch einzureichen. Die Oeffnung der Angebot idet an obigem Termine statt.

Großh. Rulturinfpettion Freiburg.

Vergebung von Gifenarbeiten. Die obere Mittmattengenossenschaft: Genjartung Ettenheim, Grafe jausen und Orfchiveier vergiebt die zur Herstellung von einer Britae, v wei Stegen und fünf Dammidleußen erforderlichen Gifenarbeiten : sammen 4800 kg Balz- und Schmiedeisen.
Pläne und Vedingungen liegen auf dem Nathause in Ettenheim unf unserem Geschäftszimmer zur Einsicht auf.
Angebote sind in die von uns zu beziehenden Formulare einzutrage

und verfasossen und mit entsprechender Aufschrift versehen längstens bis Nontag den 1. September d. F., vormittags 1/210 Uhr, bei Bürgermeister rokmer in Ettenheim einzureichen.

Urogh. Multurinfvettion Freiburg Vergebung von Maurer- und Zementarbeiten nrichtung nötigen Maurer- und Betonarbeiten. Die Arbeiten find in 3 Lofe eingeteilt, es umfaßt

Los I: die Herstellung der Brücke über den Ettenbach mit 12 ch Beton und 22 ebm Mauerwerts bie Herstellung von 2 Standorrichtungen und 5 Dangischleuf mit 50 obm Beton, sowie otwa 400 am Plattenschleusen u 70 Stück Rohrschleusen von 20—50 em Lichtweite; bie Lieferung von 530 im Cementrohren bon 20

Plane und Bedingungen liegen auf dem Rathause in Ettenheim un sunserem Geschäftszimmer zur Einsicht auf. Angebote sind für sämtliche oder für einzelne Lose in die von un zu beziehenden Formulare einzutragen und mit entsprechender Aufschrif versehen und verschlossen längstens bis Wontag beit 1. September d. 3. ormittags 9 Uhr, bei Bürgermeifter Brogmer in Ettenheim einzureiche

ufchlagsfrift: 14 Tage. Großb. Kulturinfpettion Freiburg. Stute 41/2 Jahre alt, gut im Bug, für Land wirtschaft ober Lastsuhrwert ist preis Danksagung. vert gu verkaufen bei Die unterzeichneten Gemeinderate fprechen Berrn Bfarrer Ribe Joh. Gg. Rehm jung

ei feinem Scheiden aus dem Rirchfpiel Ottoschwanden ihren berglichfte Dant aus für feine außerft gewiffenhafte und treue Thatigfeit als Geift icher und Geelforger, für bas jedermann gegenüber betviefene fremidlich Bohlwollen, für seine stete Silfsbereitschaft bei allen Ungluds- und Aranl beitsfällen, für das einträchtige Busammenwirken mit den Gemeindebei valtungen, für die Unterftugung und Förderung jeder gemeinnütigen Be trebung. Befonderer Dant fei ihm gefagt für feine aufopfernden Bemuf ngen um das Buftandekommen des neinen Kirchenbaues in Mußbad

Der neue Kurs der

beginnt am 1. September.

Vorläufige Anzeige.

- Menagerie

des Kontinents hier ein und nimmt auf dem Festplat Aufstellung. Die-felbe enthält en. 100 sebende Ranbtiere, darunter 10 Löwen, Siger,

Weinbeeren

per Zentner von Mk. 16.- an.

== Zucker ==

Banther, Cisbaren, Cebn, Riefenvogelstrauß 2c. Pferde zum Schlachten werden angefauft bom Besitzer

Der Franenverein.

K. Holzmüller.

Bür Mingbady n. Brettenthal:

Hühnerhund Moge es Geren Pfarrer Sidel und feiner werten Familie jederze

iter Gebranchshund, sucht lebhast id ausbauernd, steht und apportiert it, durchaus hasenrein, preiswert Für Ottofchwanden: Deft, Bürgermeifter. Redisanwalt Gebhardt, Lahr. Frauen-Arbeitsschule iheres bei Jagdausseher J. Störd, Mahlberg (Amt Ettenhelm).

hat zu verkaufen

Schöne

men wieder täglich abgeholt wer a zu billigsten Preisen im 212 Kalksteinbruch Landeck

Gerste Reis schönfter weißer Ware, per Ben

Ming. Betel, Emmendingen. Fruchtsäcke and bestem Bwilch 8 Sester haltend 1.25 Mt. per S

impfiehtt Aug. Gotthart, Freiburg i. L - Telephon 1004. --Versandt und Auswärts.

s der Saline Dilrrheim empfiehlt 66 Ang. Schel, Emmendingen.

Forderungen W. Urnau, Offenburg (Baben Milhelmftrage 10.

"Victoria" feinster Naturbutter-Zwieback der Welt.



Gr. elegant lackirter ohne alle wei

Harry Trüller. CELLE 97. isste Zwieback-Fabrik Europas.

Emil Peter

Spezialist der Zahnheilkunde O Emmendingen O O

künstliche Zähne. Schonende Behandlung, Billigste Berechnung.

Borber=Segan.

Bir verkanten

Gutes Zugpferd veil überzählig, zu bertaufen. 2050

* Piced *

Mühle Kollmarkreuthe

Freiburg, Lorettoftrafe 54

einen Zuchteher

unter zwei die Wahl

Math. Giefe, Denglingen.



Karl-Friedrichstrasse 153, Gasthaus "zum Engel" II. Stock Plombieren in Gold, Almagam etc. Scimerziosa Zahn - Operationen. Elektrische Einrichtung.

finden in den "Breisgauer Rach-richten" größte Verbreitung. Sinferate

Besucht per 1. Ottober Bu verkaufen gunterfchiedie Monate alt (Westphäler), Eltern rämiert, sowie 6 Wochen alte Bucht: und Mastferkel des weißen Edels Bu erfragen in ber Grp. bs. 201. veins find stels zu haben Schweinezuchtstation von Gottl. Schwaab

Bimmer per 1. Sept. zu vermieten. Bu erfragen in ber Erp, bs. Bl

Schuhmachergehilfe det sofort dauernde Arbeit bei Johann Og. Depp Börftetten. Auf 1. Ottober fuche ich ein alteres

Aran Al. Sonntag

-Waldfird. Das Befte für 2132 intfernung der Schnaken in Rimmern find Elermann's Schnakenkerzen.

Herbolzheim. Holz- und Kohlenhandlung G. Hastler

Oskar Guth

Emmendingen Saarkohlen v. d. Sehdt I ober Fetinusskohlen, gewafth. und

Schmiedekohlen, gestebte. Würfelkohlen, belg. halbsette (beste herdsohle). Anthracit, englische, belgische und Brauntohlen und Gierbrifets. Gas- u. Grubencoks (Salon

Buch. Holzkohlen zum Bügeln und für induftrielle Zucke. Dürres Ansquerholz und Feugran inger.

Ziehung vom 11. bis 13. Sept. 1902 3te Königsberger Geld-Lotterie 15 000 Geldgewinne: Mark 250000

Höchstbetrag Im günstigsten Falle: M. 1_{Prim} , 75000 = 750001 dew. 25 000 - 25 000 1 m 10 000 = 10 000 5000 = 50003000 - 3000XII 2000 - 20001000 - 2000 500 - 1500300 = 1200200 = 1000100 = 400040 zu 126 zu

1000 za

50 - 6300 30 - 1191020 = 200003000 m 10 = 30 000 10418 m 5 = 52 090 Loose & 3 Mark, Porto u. Liste 30 Pf. Carl Heintze und alle besseren Loosgeschüfte

Soeben erschien Pfarrer Hansjatob Der Kapuziner kommt Gin Schredensruf im Lande Baben.

Breisgauer Achtrichten

Telegramm-Abresse: Dölter Emmendingen.

Auflage über 5000!

Bernsprechanschuß Nr. 8.

Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl. Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementspreis:

burch bie Post frei ins Sans Mt. 1.80 per Bierteljahr, burch bie Austrager frei ins Saus 60 Pfg. bro Monat. Gridjeint täglich mit Ausnahme Sonntags. [Domierstag: Ratgeber bes Landmanns. Freitag: Breisganer Conntagsblatt.

Insertionspreis: die einspaltige Petitzeile ober deren Naum 10 Pfg., um Reklamenteil pro Zeile 30 Pfg., Beilagengebühr pro Tausend 5 Mark.

Nr. 197

Emmendingen, Mittwoch, 27. August 1902. Muf den Tag bes Ericheinens batiert, nicht auf den folgenden Tag.

36. Jahrgang

Zagestalender.

Mittivoch, 27. August. Rath: Joseph v. Calasang. — Svang.: Gebhard. 1626. Dreifigjähriger Krieg: Tilly schlägt Christian IV. bon Danemart bei Lutter am Barenberg. nach bem Balaft-Sotel, wo er Wohnung genommen hat. 1870. Siegreiches Gefecht ber Deutschen bei Buganczh gegen bie Fra

Politische Tagesübersicht.

Berlin, 26. Aug. Der "Reichsanzeiger" und die "Nordd Mig. 3tg." veröffentlichen in Sperrdruck in den herzlichster Worten gehaltene Begrüßungsartitel, anläglich ber morgigen Anfunft bes Königs von Stalten. Der "Reichsanzeiger" giebt am Schliffe seiner Ausführungen auch seiner Freude darüber Ausdrud, den in Begleitung des Ronigs von Stalien hier eintreffenden Ministers des Neußern begrüßen zu können. Die "Nordd. Allg Big." fagt u. a.: König Bittor Emanuel findet bei uns offen Bergen. Zwischen Deutschland und Italien giebt es feinen Wegenstand des Neides. Wir freuen uns des fräftig aufstrebenden Bundesstaates und wünschen dem italienischen Bolte, daß es wie ließ die Glocen lauten, um die Bevölkerung zum Widerstande u. a. der Freiburger Erzbischof und ber Erzbischof von Mecheln-

Berlin, 25. Aug. Ueber bas Ergebnis der Besprechung, erlitt der Erzbischof von Beking, Favier, gestern einen Schlag- schlossen.
welche heute beim Landwirtschaftsminister von Podbielski mit den anfall. Die-ganze linke Seite ist gelähmt. weiche heine veine veine veine von Poodieiste mit ven Bertretern ber Posener Stadtbehörden, dem Vorsitzenden der Bertretern der Posener Stadtbehörden, dem Vorsitzenden der Bentrale der Position und Macedonien den Lage beunruhigende Nachrichten. Gestern traf anf sterein der werein der werthätigen Unterstützung empsohlen, ebenso die Kathos privatem Weae die Meldung ein, daß in Ziehreitste ein ganzer lische kaufmännische Vereinigung. Ferner wurde die Errichtung mit der Grenze aus veterinärpolizeilichen Gründen nicht konzedieren der Antrag Riess der Grenze aus veterinärpolizeilichen Gründen nicht konzedieren Wegen der Antrag Riess der Grenze aus veterinärpolizeilichen Gründen nicht konzedieren Wegenhaus der Antrag Riess der Grenze aus veterinärpolizeilichen Gründen nicht konzedieren Kallang der Antrag Riess der Ant bu können, daß die Zentrale für Biehverwertung es aber über- Strede gegenüber Anschlägen bes bulgarischen Komitees auf- Ludwigshafen angenommen, daß redegewandte Manner aller mommen hat, dafür zu forgen, daß mährend der bevorftehenden gestellt werden sollen. Menschenanhäusung in Posen eine reichliche Zufuhr von Schlacht. Rapftadt, 25. A vieh, namentlich von Schweinen borthin ftattfinde.

ber Bergogin Margaretha von Burttemberg in die Schloftapelle werden. hat heute vormittag ftattgefunden. Die Ginfargung Donnerstag im Beisein des Raisers statt, dann wird die Leiche wätig auf einer Reise nach New-England begriffen ist, hielt zu werde. Die Versammlung war gegen 1/41 Uhr zu Ende.
nach Ludwigsburg überführt. Die Beisehung findet voraussicht. Providence (Rhode Feland) eine Rede, in der er ausstührte, zum N Mannheim, 26. Aug. Die 2. öffentliche Generals

fich bem Könige in Novara an.

Rollegen ein Schreiben, worin er benfelben über die Anwendung boch follte fie mit Mäßigung ausgeübt werben.

Rollegen ein Schreiben, worin er denselben über die Anwendung des Bereinsgesetzes Auftlärung giebt. Der Senator verteidigt die Regierung, indem er erklärt, daß die von derselben versügten Waßregeln durch fanatische Klerikale veranlaßt worden seien, welche die Ordensschwestern gezwungen hätten, gegen ihren eigenen Willen sich in den Schulen zu verschanzen, um ihnen so Gelegensheit zu geben, antirepublikanische Kundgebungen zu veranstalten. had Brest, 26. Aug. Die Regierung hat dem Pfarrer von Psonseau wegen seiner Haltung während der Schließung der Ordensschulen das Gehalt entzogen. Der Pfarrer besand sich, als ihm die Ankunst der Truppen mitgeteilt wurde, gerade am als ihm die Ankunft der Truppen mitgeteilt wurde, gerade am sammlung des Bolfsvereins für bas katholische Deutschland vor-Altar um die Meffe zu lefen, er verließ fofort ben Altar und aus. Den Berfammlungen in der überfüllten Festhalle wohnten

hd Baris, 26. Aug. Der Schah von Berfien traf gestern lich ber iiblen Birkungen, die bent gegenwärtigen Spftem ober bent Spener. Nachbem biese Berren von bem Borsitzenden begrußt

abend 101/2 Uhr hier ein und wurde von ben Behörden am Mangel an Shstemen entspringen, ein Schuhmittel gefunden Bahnhof empfangen. Gine große Menschenmenge hatte fich ein- werden: Seiner Meinung nach milften deshalb die Trufts unter gefunden, welche ben Schah begrußte. Der Schah findr dirett Die wirkliche Oberaufficht der Regierung gestellt werden. Werde die Regierung mit dieser Bollmacht ausgerüstet, so könne fie zur hd Paris, 26. Aug. Senator Travieux fandte an feine Kontrolle jeden üblen Ginflusses der Trusts angewandt werden,

Bum Empfange des Königs von Italien ift der hiefige Bahnhof mit italienischen und schweizerschen gemächlen geschmidt; ebenso der Wartesaat angebotene Mahl von 35 Gebecken statissiker. Das der statissiker gangen Gerenden gemächlen geschmidt; ebenso der gangen sieden sitsmaßnahmen getroffen worden.

Bum Dundestaates und wünischen und schweizerighen Flaggen sowie hohen Topfs gemächlen geschmidt; ebenso der Wartesaat angebotene Wahl von 35 Gebecken statissiker. Das die eine gange Reihe katholische Trüger keiber sich and konsten und kanne der Konsten der bei Berding der resignieren wolle.

Berding der der Grabische Grabische Gerding und Berölkerung zum Widerstandes Wünderschles Gerding und Konsten und Konsten

spertin, 25. Aug. Der Hernusgever der "Furstentorres stonserenz zwiegen den Surengeneralen und Aruger in titrecht in der Berausgever der "Furstentorn. Der Verein finden den Struger in titrecht in der Berausgever der Felle als Haupt des habe hauptsächlich dahin zu wirken, daß das gesamte katholische iren zehnjähriger Gepflogenheit und entgegen die katholische geführt. Bei einstimmig Louis Botha als zukünftigen griffe der letzten Zeit verteidigte. Die Versammlung wurde wiedergegeben sind."

Rarl Webekind stellt sehn der Korrespondenz, "gestreich der Geschießen daß habe hauptsächlich dahin zu wirken, daß das gesamte katholische der Generale habe zu einem Verzicht Rrligers auf seinen Leigen das habe hauptsächlich dahin zu wirken, daß das gesamte katholische Generale habe zu einem Verzicht Rrligers auf seinen Leigen das habe hauptsächlich dahin zu wirken, daß den noch Dr. Gröber, der die Katholische Lehre gegen die Answicken gestellt der Letzten Zeit verteidigte. Die Versammlung wurde die Verzichten gestellt der Großerzzeiten gestellt der Großerzeiten gestellt der Großerze

N Mannheim, 26. Aug. In ber um 11 Uhr beginnengestellt werden sollen. Stände für den katholischen Berein sich der Zentralftelle zur gestellt werden sollen. Stände für den katholischen Berein sich der Zentralstelle zur gestellt werden sollen. Schließlich gelangte ein Antrag des Oberseh, namentlich von Schweinen dorthin stattsinde.

hat, dassur zu sorgen, daß mährend der bevorsiehenden gestellt werden sollen. Stände sür den katholischen Berein sich der Zentralstelle zur Betände sür den katholischen Berein sich der Zentralstelle zur Bersügung stellen. Schließlich gelangte ein Antrag des Oberseh, namentlich von Schweinen dorthin stattsinde.

Mann Truppen aus Südascika zurückgesandt worden Bis 17. bürgermeisters Dr. v. Antonischlich und des Justizeats Custodisse Swindlich geschacht. Solle zur Annahme, wonach der Eintritt in die Antiduell-Liga verden.
New-York, 24. Aug. Präsident Roofevelt, der gegen Duell, besonders dem moralischen Duellzwange ein Ende bereitet

lich nächsten Freitag in der Fürstengruft bes Schlosses in Ludwigs. großen Teil seien die gegen die Ringe im Geschäfteleben er versammlung der Katholiten Deutschlands wurde in der aberibbenen Rlagen ganglich ungerechtfertigt. Ringe seien jett ebenso mals überfüllten Festhalle 5 Uhr abends durch ben Prasidenten Raceonigi, 26. Aug. Der König von Italien ist heute notwendig in der Geschäftswelt wie die der Lohnbewegung dienen Chefredakteur Dr. Cardanus-Köln eröffnet. Der Versammlung vormittag nach Berlin abgereist. Der Minister Prinetti schließt den Organisationen der Arbeiter. Was Not thue, das sei Ueber- wohnten u. a. an die Erzbischöfe Dr. Nörber Freiburg und wachung und ausreichende Gesetzgebung. Es miffe baher beziig- Branden de Reith-Mecheln in Belgien und Bischof Dr. Chrier-

hen der Witme Martensen vor seinem Angriff erbebte.

schon wälzten fich Ströme Wassers vom Meere her in breiten den Trimmern ihres Sauses dem sicheren Grabe entgegen. vollen Wogen, schäumend und raufchend; sie rollten dahin iber die Hallig, sie stiegen höher und hier jedes Haus in ihren Gürtel einschließen, und webe der Werfte, deren Buftand nicht ftark gening war, ihnen Trot zu bieten.

Hella erwachte zuerst vom Pochen und Stürmen an den Mauern. Erschreckt fuhr sie empor und eilte ans Fenfter. Durch und wieder rauschte auch ein stärkerer Luftstrom über die Wellen. derriffenes Gewölk warf ein fahles Mondlicht seine Strahlen Leser angedeutet wird, kein bloges Gebilde, sondern der schwache Plöglich blieb Herbach stehen und deutete in die Ferne. "Sieh auf die Hallig, So welt der jungen Frau Auge reichte, staute sich Versuch, wirkliche Erlebnisse in Umrissen zu gestalten. Die in jener schrecklichen Nacht aus dem Schlaf auch den Kleinen Die in jener schrecklichen Nacht aus dem Schlaf auch den Kleinen

schäumte höher auf.

ucht, der ftärker und ftärker blies, daß das leicht gebaute Häus- Füßen. Bald drang das schäumende Seewasser auch durch die Kenster - überall Wasser - überall gleiche Not, gleiches Elend; — da trieb ein Balken bor Hellas Bliden, ein Halbbach schleppte Norgenstunde diirste die Flut sich wiedernahen; aber heute Abend hinter ihm, aus ihm erkönten Klageruse — ein Chepaar glitt auf "Mutter," — Hella's Stimme klang fast freudig — "Mutter,

alles Weh, alles Leid hat ein Ende — wir fterben!" Fest preste sie ihr Kind an ihre Bruft, mit dem andern Arm mschlang sie die still betende Mutter. -

Die Hallig bot ein Wild dar, wie es sich schauriger die kühnfte Phantafie nicht zu malen vermag, und doch ist, was hier dem

Die in jener schrecklichen Racht aus bem Schlaf geschenchten Freund Hermann, Leisenberg's. Wir glaubten ihn tot oder ver Scheiben gestiegen war, hinter denen sie stand. Schon trieb Vewohner flüchteten sich und ihre Habe zu den höchsten Teilen schollen, doch — er darf uns nicht feben, nichts von unserer An- hier und dort ein leichter Gegenstand, wahrscheinlich von der Gef- ihrer Gäuser, während in den unteren Räumen die Wasser mit dem wescuheit erfahren, wenigstens nicht eher, als bis die Weiber tigkeit der Wassers aus Wohnungen entführt, auf der Oberfläche, Eigentum der Unglicklichen schalteten — ein Wogenmeer, so weit Das das Ange reichte und in ihm Trimmer, Menschen, die in jammern-Clement brängte fich mit dränender Gewalt ein. Es quirlte und der Berzweifelung dahin trieben, und darüberhin bas Braufen der emporten See ftarter als Donnerschall, das Krachen der hier Hella riß ihr Kind aus der Wiege und eilte an das Lager der und dort einstürzenden Häuser übertonend. Durch die dahinjagenden Wolfen blidte des Mondes Scheibe, als milije er lenchten "Mutter, Mutter, die Wasser kommen — wir missen zum Werk der Zerstörung und den Nigen der Unglicklichen dem ganzen Andlick des Entsetlichen offenbaren.

Binnner setzen Herr und Diener ihre Unterhaltung fort. —— Dieser Ruf schummernde empor. Stärker als Nacht war es geworden; mit lindem Fligelschlag hatte sich die Worte Held eine Gabe aus über Schlaf zur Erde gesenkt und strente seine Gabe aus über Visite und Palast; auch über die Kallig war er gegangen, mit sieher Konter Hild mit ihrer Tochter Hild in einen warmen Mantel, während Leben einsehten, die seinem Herzen under Silfe in einen warmen Mantel, während Leben einsehte, das Jener zu retten, die seinem Ferzen unde wilder Handen der Verlenden eine Decke dem Knaden auf Held den Kalle und Wasser state als durch den Mogenschwall und sinder den Mogenschwall und sieder Bink den Kalle und Wasser sieden der Leidenden eine Decke dem Knaden auf Held den Kalle und Wasser sieden der Leidenden eine Decke dem Knaden auf Held der Kalle und Wasser sieden der Leidenden eine Decke dem Knaden auf Held der Kalle und Wasser sieden der Leidenden eine Decke dem Knaden auf Held der Kalle und Wasser sieden der Leidenden eine Decke dem Knaden auf Held der Kalle und Wasser sieden der Leidenden eine Decke dem Knaden auf Held der Kalle und Wasser sieden der Leidenden eine Decke dem Knaden auf Held der Kalle und Wasser sieden der Leiden der

sichtig die Thiirz aber mit kantem Schrei pralke sie zurück, denn Wasser die Gestalt Hella's zu erkennen, da dröhnte und krachte es Nur draußen in der Werkstatt der Elemente schlief Nichts, — mit unwiderstehlicher Macht flutete es herein, und nun ein vor ihm, — ein Ausschen Sentschens entwand sich seiner Brust das Meer nicht, das höher und höher schwoll, und der Wind siner — das Haus bebte und wankte unter ihren — er sah, wie die ihm zugewandte Seite des Häuschens sich neigte,

Borginge ber beiben Kalenber find: Bwednäßige Einrichtung für beiben Kalenber find: Bwednäßige Einrichtung für beim Gebrauch, eine reiche Fille angenressente belehrenber und unterhaltender Letture Andstattung (gutes weißes Schreibpapier, sauberer Drud und bauerhaster Einban Ansgabe für Schulen mit Klassenwechsel im Spätjahr. Rappold, Bürgermeister. Drucke u. Verlags Gefellschaft, vorm. Dolter, Emmendingen Geschäftsftelle des "Ettenheimer Tageblatt", Ettenheim Drudt. n. Berlage:Mtt. Gef.

Streiber Koblengroßhandlung - Schifffahrt Karlsruhe und Manuheim

Soeben erschlenen.

Breis in feinwand gebunden 60 Pfg. Preis in feinwand gebunden 60 Pfg.

Bertreter in Emmenbingen :

Shülerkalender

ür Schüler höherer Lehrauftalten

für Industrie und hausbrand. Nur beste Qualität, billigste Preise.

Ming. Bekel, Emmendingen

Gothaer Lebensversicherungsbank.
Bersicherungsbeftand am 1. Juni 1902: 8151/2 Millionen Mart werden angekanft durch Bermitts. Bautfouds 271 " Divibende im Jahre 1902: 30 bis 135% ber Jahres. Normal-

Schülerinnenkalender

pramie - je nach bem Alter ber Berficherung. Mital Peter, Glas-, Borzellan- und Colonialwarenhaudlung

mit 260 Stück

4 Mk. franco

Borratig in der Druck- und Verlans-Gesellschaft borm. Dolter, Emmenbingen. Reiche Heirat vermittelt Frau Krämer, Leipzig, Brüderstr. 6. Auskunft gegen 80 g Builfe gegen Magent. Dreper Der Einsiedler von der Hallig.

Novelle von Hermann Birschfeld. (Fortsetzung.)

Der Edelmann bliette zum Horizont empor. In Sudwesten ftand noch die Sonne, aber alle ihre Strahlen Schienen fich nach oben zu werfen, ein duntles Gewölk war unter ihr hervorgetreten, dessen Rand in gelbgrauen Farben spielte, — gang in der Ferne aber zeigten sich schwere, schwarze Wolkenmassen, die langfam vorriidten, Boll um Boll, und das Meer unter ihnen bäumte gliidlich entfernt sind. Er hat das Zeug dazu, imfere Plane zu und im nachsten Augenblick rann es auch in ihr Stiibchen. durchschauen. Ueberdies möchte ich ihm nicht gern begegnen; ich liebe aufregende Scenen nicht. Mfo hier, hier der gefeierte Wesellschafter, der Liebling der Damen, hier unter Robben und Seehunden; ich weiß nicht, son ich dies Ende komisch oder tragisch schlafenden Mutter.

Lachend betrat er das Pfarrhaus, in dem ihnen angewiesenen Boden hinauf!"

Es war kaum 11 Uhr des Abends, und erst um die zweite

bietend; selbst die blinde Mutter schlief und auch Hella auf dem zum Schnitz gegeben wurde. Dann öffnete die junge Frau vor- Schon glaubte er sich am Ziel, schon glaubte er burch das

Deutschlands huldvollst entgegenzunehmen und mich zu beaustragen och beidelberg, 26. Aug. Während der gestrigen Schöffen- ländersreund, aber auch kein blindwitiger Englandhasser. Noch gerühtsstigung dahier wurden zwei Maurer wegen Verleitung seinen Ersahrungen waren die englischen Soldaten nicht kauter sprechen. v. Lutanus, Geh. Kabinetsrat. Die Versammlung zum Meineid und ein Maurer und ein Steinhauer wegen Meine vohe Soldknechte, sondern im Durchschmitt anständige Leute achte nach Berlefung biefes Telegramms ein fturmifch aufgenommenes Boch auf ben Raifer aus.

N Mannheim, 26. Mug. Ratholifentag. Der Frember Buffuß am Sonntag wird auf 90.000—100.000 geschätt.

Mus Baben.

** Rarleruhe, 26. Mug. Gegenüber ber Behauptung, bag eine neue Ronfereng von ben Miniftern ber Bundesftaaten über Staatsminister v. Brauer in Bayreuth hatten nicht ben geringften Zweifel gelaffen, bag Baben mit allen anberen Bundesftaat auf bem Boben bes Bolltarifs ftehe. Etwaige felbftverftanblid nicht beabsichtigte Antrage bes Reichstanglers im Ginne ber Rommiffionsbeschluffe wurden im Bundesrat auf ben entschiedesten

ca. 2000 Mt. Der Beschädigte ist versichert. Am anderen Birekten Wahlversahren neu gewählt werden. Unter den neu Gewählten ist je die Hälfte zu sechsjähriger und zu breijähriger Amtsdauer auszuloosen.

Räume bereits ebenfalls mit Waffer gefüllt waren.

War x x x (Fortsehung forgt.)

nicht beabschiefte Antrege des Reichstanglers im Sinne der Rommissonschaften Rommissonschaft und den entschieden Rommissonschaft und den entschieden Rommissonschaft und der entschieden Rommissonschaft und der eine Antregeschaften und den Antregeschaften Randenschieden Rompenschaften eine Antregeschaften und der Antregeschaften und der Antregeschaften und der Kandenschaften und kernen mit den beschieden und der Kandenschaften und kernen mit den beschieden und der Kandenschaften und kernen mit den beschieden der Kandenschaften und kernen mit den beschieden und kersten gestiebt, der einer Staatseisenbahren wurde dem Mechangsbrim zu errichten. Au den der Antregeschaften der Staatseisenbahren wurde dem Mechangsbrim zu errichten. Au den der Antregeschaften der Staatseisenbahren und beschieden Spetialen Erstenbahren keinen Beschieden auf den ähnliche Kienkahren und der Kandenschaften und keiner Welfer Mehren ein Antschaft, der eine der Antregeschaften der Verschaften weiten Borytsenden, Reallehrer Schmitt-Lahr als Dirigenten und Faktor Bodmer-Lahr als Schriftschrer und Rechner und bergenommen. Als sür Gewählt gelten dieseigen, jerner aus sünf Beistigenden. Dem Berbande sind 24 Bereine beigetreten, eine Anzahl anderer haben ihre Entschließung bis ungen über die Gerabsehung der steuerfreien Einkommensgrenze und sommer ruhenden Bereinsthätigkeit versichen. Be. L. N Westerch, 26. Aug. Wie man von hier melbet, soll die neue Wahlordnung dagegen ist school auf 1. Juli dieses nach den Vereinigten Staaten. Wenn das so fortgeht, wird der Borpsmanövern beizuwohnen und während dieser Beit hier Quartier Von Wassache des neuen Cemente wird in Wassache des neuen Cestes neuen Cemente wird in Rorpsmanövern beizuwohnen und während dieser Beit hier Quartier auch Maßgabe des neuen Gesets vorzunehnen, sokald die der großen transatsantischen Kein der großen transatsantischen Keinderen geschen, nächste Erneuerungswahl nötig fällt. Es treten dann alle Geswährend deutsche während deutsche meinderäte aus, der ganze Gemeinderat muß nach dem neuen konnen waren. Bei dieser Gesegenheit erinnern verschiedene direkten Wahlversahren neu gewählt werden. Unter den neuen amerikanische Zeitschriften an die Rolle, welche die Deutschen

salutiert hat. Wohin man aber auch kommen mag, alle sprechen die Mehrzahl seiner Offiziere und Leute waren derselben Natio-N Konftanz. 26. Aug. Ein angetrunkener Mann aus sich societert aus liber den ohne jegliche Posse von allität.
Tägerweilen verübte gestern abend im gut besetzten Engstler'schen Grandseigneur - Miene auftretenden Fürstenschn. "Ich hab' = Bei einer Prozession in Antwerpen sing einer der Biergarten ein Sittlichkeitsverbrechen an einem Isjährigen Mädiem und sodann verschen ** Mannheim, 25. Aug. Ob das nächste Sängerbundes.

Landingend einen Kronprinz nur in Sammet und Seide, umgeben weiße Confetti als Schnee. Auf galver Doge suben son einem glänzenden Gefolge, vorstellen können. Daß der gerschaft auf der am 7. September in Wertheim stattsindenden wollte nicht allen einleuchten. "Diß isch vielleicht e Tronprinz, seine gleichten bes Wagens nicht heruntersielen, waren sie wollte nicht allen einleuchten. "Diß isch vielleicht e Tronprinz, seine gleichten Tüllkleider der Damen Feuer, und so bildete jede derschaft auf der Kronprinz, samte bei den Ausbau noch etwa sechst aus Schnee. Auf galver Damen. Damit sie bei den Ausbau noch etwa sechst aus Schnee. Auf galver Damen. Damit sie den Ausbau noch etwa sechst aus Schnee. Auf galver Damen. Damit sie den Ausbau noch etwa sechst aus Schnee. Auf galver Damen. Damit sie den Ausbau noch etwa sechst and den keine der Ausbau der bei den Ausbau noch etwa sechst aus Schnee. Auf galver Damen. Damit sie den Ausbau noch etwa sechst aus Schnee. Auf galver Damen. Damit sie den Ausbau noch etwa sechst ausbauen. Beige Confetti als Schnee. Auf galver Damen. Damit sie den Ausbau noch etwa sechst ausbauen. Beige Confetti als Schnee. Auf galver Damen. Damit sie den Ausbau noch etwa sechst ausbauen. Beige Confetti als Schnee. Auf galver Damen. Damit sie den Ausbau noch etwa sechst ausbauen. Beige Confetti als Schnee. Auf galver Damen. Damit sie den Ausbauen. Beige Confetti als Schnee. Auf galver Damen. Damit sie den Ausbauen. Beige Confetti als Schnee. Auf galver Damen. Damit sie den Ausbauen. Beige Confetti als Schnee. Auf galver Damen. Damit sie den Ausbauen den Ausbauen. Beige Confetti als Schnee. Auf galver Damen. Damit sie den Ausbauen tiefer und tiefer; ein doppelter Angstruf drang zu ihne - dann Bubleins. Auf den Hinweis hin, daß ber Prinz doch nicht alle felben fofort eine brennende Factel. Obgleich beherzte Männer, brach das Haus der Witwe zusammen — drei Menschen unter sich Tage die Somntagskleider und Paradeanzüge anthue, gab der welche neben den Wagen standen, die unter bemselben besindliche begrabend; brausend schossen die Fleine Skeptiker die etwas kniffelige Widerrede: "Ja, awer die Leiter hervorrissen und im Feuer emporkletterten, ging doch alles

Noden des Kahns nieder, dann griff er mit erneuter Kraft zum Nuder.

"Ich versiehe Dich, Allmächtiger, und Dein Walten,"— sagte einem nahezu anderthalbsstütnissen Bortrag Land und Leute in seinem nahezu anderthalbsstütnissen Wortrag Land und Deutsch Steinen Leute den Schlieb erstellt des Krieges herrschten, die kentlich Vorden Schlieb erschlich ereinem Aberschlieben seinem Wortschlieben Schlieben Schlieben Wortschlieben Leuten worden seinem Wortschlieben Schlieben worden seinem Wortschlieben Leuten worden seinem Schlieben Schlieben Schlieben worden seinem Schlieben Schlieben Schlieben Schlieben Schlieben Schlieben worden seinem Schlieben Schl Gine halbe Stunde später krat der Kammerdiener Lechamps ung, die Deutschen möchten sich ihren Ibealismus bewahren, — Der Philippinnenkrieg dauerk munnehr 4 Jahre. Die zu seinem Herrn, der, zitternd für sein Leben, sich in die höchste ber Borsitzende, Herr Pfarrer Werner, ein dreimaliges Amerikaner haben an Toten 139 Offiziere und 4016 Soldaten enkannner des Paskorenhauses gestüchtet hatte, dessen untere Hurrah auf Schiel, dem tapferen Burenkämpser, dem treuen berloren. 190 Offiziere und 2707 Mann wurden verwundet, wie bereits ebenfalls mit Wasser gestüllt waren. Sohn seine Vaterstadt Franksurt aus. Eine Tellersammlung Viele Tausende Krankse und Invaliden sind heimbefördert am Ausgang bes Saales ergab 213 Mt.

worden waren, gab derselbe Kenntnis von folgendem Antworts Delegiertenversammlung den badischen Sängerbundes den Antrag — Oberst Schiel, der aus dem Burenkrieg riihmlich bekannt telegramm des Kaisers: S. M. der Kaiser und König haben zu stellen, das badische Sängerbundessest im nächsten Jahre in ist, stammt von Franksurt a. M. Er ist soeben aus der englischen den Ausdruck der Treue seitens der dort vereinten Ratholiken Heidelberg abzuhalten.

Deutschlen den Antrag — Oberst Schiel, der aus dem Burenkrieg riihmlich bekannt von Franksurt von Fra eids verhaftet. Sie ließen fich ihre Vergeben in der Verhandlung Schiel behauptet, es seien unter den Gemeinen Leute gewesen, di wegen einer Körperverletzung zu Schulden kommen.

N Waldborf, 26. Aug. Gestern vormittag entstand in dem Wohnhause des Heinrich Schleich aus noch unbekannter Ursache Feuer, welches auf die Nachdarhäuser übergriff, trothem solden Generalen waren gut, aber mit dem solden Heinrich Schleich aus noch unbekannter Ursache solden mitsocht. Englands Truppen waren gut, aber mit dem solden Heinrich Schleich aus; die Wohnhäuser des Heinrich Schleich war; die Wohnhäuser des Heinrich Schleich waren waren war nach Schiel sehr verschieden. In Wobilien konnten größtenteils gerettet werden. sollpolitische Fragen geplant sei, erklärt eine Berliner Zuschrift Freiw. Feuerwehr am Sonntag nahm einen schönen Verlauf. Offiziersstand zurück. Es gebe feingebildete Offiziere von den vorscherungen keinerlei Meinungsverschiedenheiten bestehen. Untergierungen keinerlei Meinungsverschiedenheiten bestehen. Untergierungen keinerlei Meinungsverschiedenheiten bestehen. Untergierungen den Großerzog wurde ein Hulbigungsschiedenheiten bestehen. Untergierungen der Großen n. Allow mit dem babischen der Buren, die der milischen Großen n. Allow mit dem babischen der Buren, die der milischen Großen n. Allow mit dem babischen der Großen der Gr d. J. in Wertheim stattsinden Hauptverhandlungen bes badischen kamen, auf das Beste behandelt. Auf dem Transportschiff tanzten die Buren und die englischen Watrosen wie alte Freunde. Aber den disher auf Mannheim lokalisierten Hauptausschuß in einen Landesausschuß umzuwandeln.

amerikanische Zeitschriften an die Rolle, welche die Deutschen während des Krieges 1860-64 und in dem alten Befreiungsfriege gespielt haben. In bem ersteren retteten die Deutschen And in die Sche der Union. In allen Staaten dienten sie Arouprinzen schiefer Noblen bereits recht erfreuliche Ersolge gezeitigt.

Nissen, 26 Aug. Der Fremdenbesuch war in dieser Bogcsen-Acisc des Arouprinzen schiefen des Arouprinzen schiefen der Bogcsen sie und Missen der Bogcsen der Union. In allen Staaten dienten sie Arouprinzen schiefen der Bogcsen der Union. In allen Staaten dienten sie als Nationalgarde. Sie traten in der ungeheuren Zahl von Arouprinzen. Wossen der Greeke der Union. In allen Staaten dienten sie als Nationalgarde. Sie traten in der ungeheuren Zahl von Arouprinzen. Wossen der Greeke der Union. In allen Staaten dienten sie als Nationalgarde. Sie traten in der ungeheuren Zahl von Arouprinzen. Wossen als junger sie als Mationalgarde. Sie traten in der ungeheuren Zahl von Arouprinzen. Wossen als Mationalgarde. Sie traten in der ungeheuren Zahl von Arouprinzen als Nationalgarde. Sie traten in der ungeheuren Zahl von Arouprinzen als Nationalgarde. Sie traten in der ungeheuren Zahl von Arouprinzen als Nationalgarde. Sie traten in der ungeheuren Zahl von Arouprinzen als Nationalgarde. Sie traten in der ungeheuren Zahl von Arouprinzen als Nationalgarde. Sie traten in der ungeheuren Zahl von Arouprinzen als Nationalgarde. Sie traten in der ungeheuren Zahl von Arouprinzen als Nationalgarde. Sie traten in der ungeheuren Zahl von Arouprinzen als Nationalgarde. Sie traten in der ungeheuren Zahl von Arouprinzen als Nationalgarde. Sie traten in der ungeheuren Zahl von Arouprinzen als Nationalgarde. Sie traten in der ungeheuren Zahl von Arouprinzen als Nationalgarde. Sie traten in der ungeheuren Zahl von Arouprinzen als Nationalgarde. Sie traten in der ungeheuren Zahl von Arouprinzen als Nationalgarde. Sie traten in der ungeheuren Zahl von Arouprinzen als Nationalgarde. Sie traten in der ungeheuren Zahl von Arouprinzen als Nationalgarde. Sie traten in der Ungeheuren Zahl von Arouprinzen als Nationalgarde. Sie traten in der Ungeheuren Zahl von Arouprinzen als Nationalgarde. Sie das Nationalgarde. Sie das Nati Miffouri für die Sache der Union. In allen Staaten dienten fic

brochen, sank Niels zusammen. Was kümmerte ihn noch der Kront koch eine Skeben, mochten jetzt die Wogen Schisser und Kahr der hernord das Leben, mochten jetzt die Wogen Schisser und Kahr der hernord was Leben, mochten jetzt die Wogen Schisser und Kahr der hernord was Leben, mochten jetzt die Wogen Schisser und Kahr der hernord was Leben, mochten jetzt die Wogen Schisser und Kahr der hernord was Leben, mochten jetzt die Wogen Schisser und Kahr der hernord was Leben, mochten jetzt die Wogen bestiedert; die Wogen schießen wersche das Fahrzeug dahingeschleubert; die Wischen Bestieden wirden. Wiese das sie verschlingen wirden, erst ehren koch der Krint koch eine Skeikt doch emol Kronpring!

Bie der Krint doch der Krint doch der Krint schie was der brennende Wagen der letzte des Luges; als das schieder was der brennende Wagen der letzte des Luges; als das schieder was der brennende Wagen der letzte des Luges; als das schieder was der brennende Wagen der letzte des Luges; als das schieder was der brennende Wagen der letzte des Luges; als das schieder was der brennende Wagen der koch die dickte Worself war der brennende Wagen der letzte des Luges; als das schieder was der brennende Wagen der letzte des Luges; als das schieder was der brennende Wagen der letzte des Luges; als das schieder was der brennende Wagen der letzte des Luges; als das schieder was der brennende Wagen der letzte des Luges; als das schieder was der brennende Wagen der letzte des Luges; als das schieder was der brennende Wagen der letzte des Luges; als das schieder was der brennende Wagen der letzte des Luges zu glück war der brennende Wagen der letzte des Luges Luges; als das schieder was der brennende Wagen der letzte des Luges zu glück war der brennende Wagen der letzte des Luges zu glück war der brennende Wagen der letzte des Luges zu glück war der brennende Wagen der letzte des Luges zu glück war der brennende Wagen der letzte des Luges zu glück war der brennende Wagen der letzte des Luges zu glück war der brennende Wagen der letzte des Luges z — es trieb ein kleiner heller Ballen auf den Wellen. Der Scemann kounte den Gegenstand fassen; er zicht denselben empor:
es war ein Kind in eine Decke gehüllt — es war Holla's Kind, das
er wie durch ein Bunder aus dem Wasser, als sie etwa 10
lein lebte noch, es atmete.

Das Herz wollte dem Seemann brechen von Aubel und Wellen in Bunder aus dem Seemann brechen von Aubel und Wellen der vielen Musik
er wie durch ein Bunder aus dem Wasser, weil bei der vielen Musik
einen wieden wertet wurde.

hd Winchen, 26. Aug. Henden geradezh vernagienden wurde.

hd Winchen, 26. Aug. Henden geradezh vernagienden und eine Lange Strecke weitermarschierte, weil bei der vielen Musik
einen vollden wurde.

hd Winchen, 26. Aug. Henden geradezh vernagienden und einen Lange Strecke weitermarschierte, weil bei der vielen Musik
niemand etwas von dem Unglück des letzten Wagens merkte.

Hier dien kleiner heller Ballen auf sie einen wielden mienand etwas von dem Unglück des letzten Wagens merkte.

Hier dien kleiner ind geradezh vernagienden und eine Lange Strecke weitermarschierte, weil bei der vielen Musik
niemand etwas von dem Unglück des letzten Wagens merkte.

Hier dien kleiner ind geradezh vernagienen und einen Lange Strecke weitermarschierte, weil bei der vielen Musik
niemand etwas von dem Unglück des letzten Wagens merkte.

Hier dien kleiner ind geradezh vernagienen und etwas von dem Unglück des letzten Wagens weiten Musik
Hier dien kleiner und geradezh vernagienen und etwas von dem Unglück des letzten Wagens weiten Musik
Hier dien kleiner in den Gegenster und einen Lange Strecke weitermarschierte, weil bei der vielen Musik
Hier dien kleiner und geradezh verletzen und gera pr wie durch ein Bunder aus dem Wasser gefischt, und das Knäblein lebte noch, es atmete.

Das Herz wollte dem Seemann brechen vor Jubel und Wehnut zugleich. Sorgsam legte er den weinenden Knaben auf den
Boden des Kahns nieder, dann griff er mit erneuter Kraft zum
Boden des Kahns nieder, dann griff er mit erneuter Kraft zum

worden. Die Ausgaben für Penfionen muffen riefig anschwellen,

Rämpfen ber Solländer auf den Sunda-Infeln.

im Hofe des Dreikonig-Wirtshauses die vom Kreis Freiburg Meumatismus und hat die unselige That begangen, da er von eingeführten Zuchtsarren an die betr. Besteller (Gemeinden und Buchtgerossenschaften) versteigert. Es waren nicht weniger als geschriebenen Briefe bittet er seine Verwandten um Verzeihung 42 Stc. und gewährten die Liere einen stattlichen Anblick. Der Borsigende des Kreisausschusses Freiburg, Frhr. v. Böcks e Whil, 26. Aug. Gestern nachmittag wurde durch Fischer lin, und der Gr. Amtsvorstand Herr Geh. Reg. Rat Salzer aus Sasbach bei Rheinkilometer 76 auf hiesiger Gemarkung, am wohnten der Versteigerung bei, welch letztere solgendes Resultat Rhein, hinter einer Riesbank eine männliche Leiche geländet.

| ergav: | | | |
|-------------------|--------------|---------------------|---------|
| Umfirch | 845 Mf. | Munzingen | 595 2 |
| Webbelbronn | 860 " | Löffingen . | 1200 |
| Chrenftetten | 820 " | Drschweier | 710 |
| Börftetten . | 500 " | Rrozingen | 805 |
| Ringsheim | 745 " | Theningen | 810 |
| Rönigschaffhausen | 625 " | Emmendingen | 650 |
| Ihringen | 655 | Rippenheim | 1180 |
| Bingen | 900 | Bahlingen | 750 |
| Dberrimfingen - | COO | Malterbingen | 805 |
| Rirchhofen | 010 | Rirchhofen | 775 |
| Weisweil | 740 | Segenhofen | 800 |
| Riegel | 97K | Hartheim - | 700 |
| Mengen | oer " | Wasenweiler | 705 |
| | GUÒ " | Grafenhausen | 715 |
| Schmieheim | - OUE | Beitersheim | 950 |
| Ettenheim | 100 | Eschbach | 630 |
| Thiengen | 480 " | Ettenheimmunfter | 855 |
| Rappel | 900 " | | 650 |
| Wasenweiler | 615 | Sasbad) | 640 |
| Hugstetten | 605 | Riederrimsingen | |
| Holzhausen | 800 " | Ettenheim | 880 |
| Geschweiler | 890 , | Gallenweiler | 520 |
| Der sich dem | Untaufspreis | gegenüber ergebende | Uebersc |

wird bekanntlich prozentual wieder an die Abnehmer verteilt.

* Gumendingen, 27. Mug. Auf ben 3. Dezember b. 3. ausgefeht. werden wieder Chrengaben an folde weibliche Dienstboten perlieben, welche bei einer im Umfange bes Großherzogtums fich hierwegen nimmt die Vorsteherin bes hiefigen Frauenvereins, ift am 11. September. Neuanmelbungen haben an diesem Tage Frau Medizinalrat von Langsdorff, von heute an bis spätestens von 9—12 Uhr zu erfolgen. 0. Oftober b. J. entgegen. Cbenda ift naberes über Die Borlage ber nötigen Reugniffe gu erfahren.

Emmendingen, 27. Mug. Ueber "Webelhorfts Internationales Museum und Panoptikum", das am Samstag, Sonntag und Montag auf dem Festplatz in Emmendingen aufgestellt
ist, schreibt die "Lahrer Zig.": Gestern abend wiederschuhr den
Böglingen des Reichsweisenhauses große Freude. Herr Webelhorst Besiger des Kanoptikums, hatte die Liebenswürdigsteit, diehorst Besiger des Kanoptikums, hatte die Liebenswürdigsteit, dieschell in Würzburg und der Kongregation veröffentlicht eine
Schell in Würzburg und der Kongregation beanstandeten Werkenaum
her Kreiburg, 27. Aug. Am Sonntag unternahm der
krite der kritischen Stelle gelegt werden, an welcher ihren
krite begaben stellung nach
krite der kritischen Stelle gelegt werden, an welcher ihren
krite begaben mit ihren
krite begaben mit ihren
krite begaben stelle gelegt werden, an welcher mit
krite breinaut Rissus auch
krite breinaut Rissus anch
krite bestellt gelegt werden, an welcher mit
krite breinaut Rissus anch
krite bestellt gelegt werden, an welcher mit
krite beinaut Rissus anch
krite bestellt gelegt werden, an welcher mit
krite breinaut Rissus anch
krite bestellt gelegt werden, an welcher mit
krite beinaut Rissus anch
krite bestellt gelegt werden, an welcher mit
krite beine Krite Reine krite krite krite
krite bestellt gelegt werden, an welcher mit
krite

Ift gelb das Bein des Huhns, gleich der Bitrone, So ist's von diesem Jahre zweiselsohne, Doch rechne bavon zwei auf einen Ropf -Sie werden dir gar sehr gering im Tops.
Das Huhn mit Beinen gelb wie Apfelsine
Bor allem dir zum saft'gen Braten diene.
Bei hellen, grauen Beinen laß dir raten,
Ein halbes Stündchen länger es zu braten.
Scheint dunkel schon des Hühnerdeines Grau.
So kocht's vor'm Braten erst die kluge Frau. Blaugraue Beine, Schnabel beinah weiß, Rings um die Augen ein hellroter Kreis — Laß ab! Umsonst sind Spect und Fett und Butter,

wieder wird darauf hingewiesen, es sei unbillig, den Euchfänger der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. und 25 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. und 25 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. und 25 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. und 25 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch aber in der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. und 25 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. und 25 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. und 25 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. und 25 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. auch 25 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. und 25 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. auch 25 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. auch 25 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. und 25 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. und 25 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. und 25 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. und 25 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. und 25 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. und 25 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. und 25 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. und 25 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. und 25 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der Anklage süch a Badet 50 Pfg. und 25 Pfg. der Landspolizeibehörde erkannt. Bon der An

Ebenso wachsen die Ausgaden für Heereszweck. Bor zehn Jahren einen ganz bedeutenden Schaden anzurichten vermag. Man betrugen die Ausgaden Amerikas für Heer und Fotte 825 Will. M. In diesjährigen Aubget kann man gut 2000 Will. M. In diesjährigen Aubget kann man gut 2000 Will. M. Dassiften zuselsten Berausschneider. Des gewinnt den neuesten Kachseit auf der größer mir Ausgeber der Krieg an Ausbehnung, da jeht auch auf der größer wird der Krseis ausgelschen erössen geriger wird der Ersolg und um so geringer die ausguwendende größer neuen ganz der Ersolg und um so geringer die ausguwendende größer wird der Ersolg und um so geringer die ausguwendende größer wird der Ersolg und um so her geringer der Arbeitskraft sein. Das Herausschale der Krieg ohne greisfdares Ergednis, er kann gerade so gut noch der Krieg ohne greisfdares Ergednis, er kann gerade so gut noch der Krieg ohne greisfdares Ergednis, er kann gerade so gut noch der Krieg ohne greisfdares Ergednis, er kann gerade so gut noch der Krieg ohne greisfdares Ergednis, er kann gerade so gut noch die Thateit der Krieg ohne greisfdares Ergednis, er kann gerade so gut noch der Krieg ohne greisfdares Ergednis, er kann gerade so gut noch der Krieg ohne greisfdares Ergednis, er kann gerade so gut noch der Krieg ohne greisfdares Ergednis, er kann gerade so gut noch der Krieg ohne greisfdares Ergednis, er kann gerade so gut noch der Krieg ohne greisfdares Ergednis, er kann gerade so gut noch der Krieg ohne greisfdares Ergednis, er kann gerade so gut noch der Krieg ohne greisfdares Ergednis, er kann gerade so gut noch der Krieg ohne greisfdares Ergednis, er kann gerade so gut noch der Krieg ohne greisfdares Ergednis, er kann gerade so gut noch der Krieg ohne greisfares Ergednis er kann gerade so gut noch der Kriegen der Krie fernt merben muffen.

Aus dem Breisgan und Umgebung.

* Gerbolzheim, 26. Aug. Heute nachmittag erhängte sich in seiner Behausung der etwa 76jährige Kaver Schützen bach aus Lebensüberdruß. Derfelbe litt schon lange an Gicht und

Dieselbe war vollständig entblöst und burfte etwa 14 Lage im Wasser gelegen haben. Das Alter berselben wird zu 20—25 Jahre gefchast. - Wie man bort foll es bie Leiche eines Fabrianten aus Coln fein, welcher beim Baben ertrunten ift.

Wird nächsten Montag behufs Dienstantritt in feinem neuen Birtungefreife hier eintreffen und vorläufig, bis die Amiswohnung neu hergerichtet, im Hotel Babischen Hof mit seiner Familie Wohnung nehmen. — herr Referendar Billmaier, welcher als Dienstwerweser die Geschäfte des Bezirksamts leitete, ift gum Bezirksamt Billingen verfett.

Muft, A. Ettenheim, 20. Aug. Im verflossenen Winter wurde in den Waldungen bes Altrheins ein offenbar verletzter Steinabler gefangen. Derfelbe fam in Befit bes Berrn Lowenwirts Becherer babier. Diefer ließ bem Tiere fo treffliche Pflege juteil werben, daß dasfelbe ein wirkliches Brachtegemplar von eltener Große — Spannweite 2,30 Meter — geworden ift,

welche im Berbft ihren Betrieb eröffnen wird. (Fr. Bf.) bes hier am 21. bs. bei ber Schiffbrucke ertrunkenen Rinbes, wurde von ben Eltern besfelben eine Belohnung von 30 Mart

Breifach, 27. Aug. Herr Oberlehrer a. D. Defar Rugwieber, ber erft vor furgem penfioniert murbe, follte fich aufhaltenden Dienftherrschaft in einer und berfelben Familie un- nicht lange der wohlverdienten Rube erfreuen. Um Montag unterbrochen mindeftens 25 Jahre in Ehren und Treue gebient morgen 4 Uhr verschied er in seinem neuen Wohnorte Freiburg haben; für 40- und 50 jährige Dauer bes Dienstverhältnisses sind ganz unerwartet. Er ruhe in Frieden. — Der Beginn bes auf Wagen geschah dann der Transport nach dem Krankenhaus. besondere Abstufungen der Ehrengeschenke bestimmt. Anmelbungen neuen Schuljahres an der Gr. Boberen Burgerschule Breifach

> * Freiburg, 27. Aug. Der mit der Leitung des tier-gienischen Instituts betraute wissenschaftlich gebildete Affistent Professor Dr. Mathias Schlegel wurde jum Vorstand bieses Prançaise die Arbeiten zu dem neuen Rabel bei Port de

Monat Untersuchungshaft und ber bereits verbußten Strafe, fowie ben Roften verurteilt. Der Mitangeflagte Abolf Dietrich von Burg, Taglohner in Waldfirth, murbe wegen berfeiben Bergeben zu einer Wesamtgefängnisftrafe von 2 Monaten verurteilt. Schreiner Rarl Beingelmann von Alpirebach, gulegt in Balbfirch, erhielt wegen Diebstahl von Mobellen für den Orgelbau eine Gefängnisstrafe von einer Woche, verbligt burch die Untersuchungshaft. Bon ber Antlage bes Diebstahls vermittels Abzeichnen von Orgelzeichnungen, wurde berfelbe freigesprochen. Die Koften trägt teils Berurteilter, teils bie Staatstaffe. 3. Der Beleidigung ber Polizei von Waldfirch und bes Burgermeifters von da, wurde Bäcker Georg Rieder von Kollnau, wohnhaft hier, schuldig besunden und zu je 10 Mk. Geldstrafe ev. zu je Laß ab! Umsonst sind Speck und Fett und Butter,
Derart'ge Hühner schwiegermutter.

Derart'ge Hühner schwiegermutter.

Das Strafporso bleibt! Die Erhebung eines Zuschlages sign und gar keiner Bostscheit Immer erfreut sich im Publikum ganz und gar keiner Beliebtheit Immer wieder wird darauf hingewiesen, es sei unbillig, den Euchschaer

hebung eines höheren Portos zu strafen, obwohl er doch an der nicht oder nicht ausreichend erfolgten Frankierung der Sendung völlig unschildes nicht ausreichend erfolgten Frankierung der Sendung völlig unschildes gleichwohl glaubt das Organ der Postverwaltung, die "Berkehrszeitung", daß der Wunsch, das Zuschlagsporto sür unfrankierte und ungenügend frankierte Sendungen beseitigt zu sehen, keine Aussicht auf Erfüllung hat. Die Bekämpfung des Traubenwicklers durch Zerschien, Misdann folgt das Postamt Konstantinopel mit 35 Arten aufzuweisen, Alsdann folgt das Postamt Konstantinopel mit 34 Gorten, die Rolonie Riautschou mit 27, die deutschen Post- anstalten im eigentlichen China mit 26, Südwestafrika und vorausgesetzt, das die Arbeit, welche in dem Aussesen der ansgeschehen Beeren besteht, möglichst frühzeitig ausgesührt wird. Innen, Mariannen, Neu-Guinea, Sanoa, Togo mit je 19 versgestochenen Beeren besteht, möglichst frühzeitig ausgesührt wird. Innen, Mariannen, Neu-Guinea, Sanoa, Togo mit je 19 versgestochenen Veren seiner Beere in die andere, sodaß schieden Arten. Auch werden in nächster Zeit die sür die Rolo-

nilten einige dieser auswärtigen Teilnehmer, etwa 25 an der Bahl, einen heimkehrenden Bierwagen dur Heimfahrt. Unterwegs vurden die Pferde schen und rannten die an Windungen reiche Berneckstraße hinunter, wobei der Wagen an einen Prellstein mit furchtbarem Anprall auffuhr und sämtliche Insassen in die etwa 3 Meter unten fließende Berneck hinabschleuberte. Dort lagen in wirrem Knäuel die Unglücklichen zum Teil aufs schwerfte verlett. Aerztliche Hilfe war sofort zur Stelle und in traurigem Zuge wurden eiwa 16 Schwerberletzte in das Spital verbracht. Bon diesen sind Sonntag früh zwei ihren Berletzungen erlegen. Bon einem der Berletten wird der Hergang bei dem Ungliid folgendermaßen erzählt: Die Arbeiter der Junghans'ichen Uhrenfabrit (Gaishalde) und ihre Angehörigen feierten ihr Fest in der ca. 3 bis 4 km bon Schramberg entfernten Schraivogel'schen Restauration dum "Eiswerk" im Bernedtha I (Hauptstraße nach St. Georgen). Gegen abend entschloß sich eine Anzahl der Festgäste, mehrere ältere Frauen, die nach ihrem Hauswesen verlangten und lingere auswärtige Arbeiter, die Rückkehr eines Leiterwagens, auf dem Bier geführt worden war, jur Heimkehr zu benitzen, ohne den geschloffenen Rudmarich abzuwarten. Auf dem Gefährt, das dem Posthalter Säger gehörte, nahmen über 20 Personen, darunter auch der Kutscher, nachdem er anfänglich die Pferde geführt hatte, Plats. In der Nähe der Teufelskuche kam der Wagen in mmer rascheren Lauf, infolge Schemwerbens ber Pferde und da die Sperrporrichtung allem nach versagte oder nicht richtig genug bedient werden founte. Der Wagen kreuzte den Weg und fuhr zulett wegen seiner Schnelligkeit nur noch auf einem Rabe; ba kant die Biegung, entsett schreit ein Dutend Stimmen Galt! Salt! Ricchlinsbergen, 25. Aug. Baumeister L. Bogel hier iedemfalls gegen das Straßenbankett auf, was im Augenblick der und in weiten Bogen werden die Insaffen mehrere Meter hinabgeschleudert in bent Bach auf bessen zahlreiche Felssteine. In wirrem, Graufen erregenden Chaos liegen die Menschen beiinander, Körper über Körper getiirmt, das Rauschen des Wassers mit lauten Schmerzensrufen übertonend. Silfe war alsbald gur Stelle: Mechanifer und Arbeiter trugen die Berletten — die zahlreichen Ropfwunden erklären fich leicht aus dem Unglücksvorgang - auf Stangen über improvisierte Notbruden aus dem Flusse;

Reneste Nachrichten.

hd Berlin, 26. Aug. Der "Lotalanzeiger" läßt sich aus Paris melben: Die Regierung ist ohne Nachrichten aus Martinique, weil beibe Kabel geriffen sind. Morgen wird die Kom-

hd Meffina, 26. Aug. Seit mehreren Tagen zeigen bie Erdbeben-Apparate Erdftöße an. Die Bevölkerung ist jedoch hiervon nicht benachrichtigt worden, um eine Panik zu verhüten.

v. Kergmann & Co., Radebenl-Presden à St. 30 Pf. bei: Joj. Fuchs.

Anzug- und Paletot-Stoffe in borzüglichen Onalitäten ur au billigen Preisen. Reichhaltig Musterlarte frco. Jedermann 3 Diensten. Anerfannt reelle, bill Resugenelle, Jac. Buntgen Tuchfabrif, Enpen b. Machen

Bu verkaufen 2 Kune, die eine das zweite Kalb tragend, ganz nahe am Ziel; die andere gut im Zug mit 30 Wochen

Im Haus Nr. 66 in Köndringen 2139

Bei Zahnschmerz zahne nimm nur, Kropp's Zahnwatte bei 23. Reichelt, Emmendinger

I. Geismar. Emmendingen. Berfandt nach Auswärts.

Pferdefnecht zwei Sandwerfer sofort oder 1. September gesucht. Weyh "z. Ochsen" Wasser.

Gesucht dasselbe muß in der Kinderpslege ganz selbstständig sein und gute Zeug-nisse bestigen. 2145

Frau G. Fischer, Gasthaus z. Storchen, Lörrach.

Soeben erschien Pfarrer Hansjalob Der Kapuziner kommt Gin Schredensruf im Lande Baden.

Druck- und Verlans-Gesellschaft borm. Dölter, Emmenbingen. Bettnässen, Beilung Freizusbg. arzil. Zeug. und Prospette burch

Raim. Mayer, Meersburg. Bab.

Schuhwarenlager K. Grumann (Inhaber: J. Köstle)

Freiburg i. B. Kreuzstr. 2

Kreuzstr. 2

Bugleich empfehle ich eine reichhaltige Auswahl aller Sorten Schuhwaren für Stadt und Land bei äußerst billigen Preisen und prima Qualitäten. Größtes Schulywarenlager im Stülllinger Stadtteil.

Bekanntmachung.

Bie Abanderung des Gebandeversicherungs-gesehrs betreffend. Bir bringen nachstehend die Verordnung Erofth. Ministeriums des Junern vom 8. August 1902, die Abänderung des Erbändeversicherungs-gesehrs betr., Ges. u. Verordn.-Wlatt S. 240; zur allgemeinen Kennt-nis, weisen aber ausdrücklich darauf hin, daß es sich bei dieser Verord-nung nur um solche Gebändessinstel handelt, welche überhandt nicht beniehungsweise nicht mehr — versichert find ober beren Berficherung vor bem 1. Januar 1903 ablänft.

Die Herren Bürgermeister werden beauftragt, den Inhalt der Versordnung, solvie des Art. II Ziffer 2 Abs. 8 des Ges. vom 3. August d. J. — Ges. u. V.»D.»U. S. 225, insbesonders S. 234 — in entsprechender Weise zur Kenntnis der Gemeindeeintvohner zu bringen und dieselben aufzusordern, unter der oben genannten Voraussetzung von der Wohlthat des Gesetzes Gebrauch zu machen, endlich dieselben bei Fertigung der Anzeige an das Bezirksamt (Ziff. 1 der B.»D.) zu unterstützen ihnd die Anzeigen selbst an das Bezirksamt einzusenden.

Den 20. August 1902.

Grofih. Bezirksamt. Waldfird:

Salzer. Dr. Afal. Dr. Cron. Berorbnung. (Vom 8. Angust 1902.)
Die Ausführung des Gesetzes vom 3. August 1902 iber die Abänderung des Gebändetersicherungs.

ilber die Abänderung des Gebändeversicherungssgeses betreffend.

Auf Grund des Artifel II Ziffer 2 Absah 3 und des Artifel III Absah 1 des Gesehes vom 3. August 1902 (Gesehess und Verordnungsstatt Ar. XXVI) wird mit sosortiger Wirksauseit verordnet:

1. Gebändeeigentümer, welche don der in Artifel II Ziffer 2 Absah 3 gebotenen Möglichteit, die nicht bei einer Privatversicherungsunternehsnung versicherung aufnehmen zu lassen, Gebrauch unachen vollen, haben hierdon unter genauer Dezeichnung des betreffenden Gebändes (Ort, Straße und Hansnummer) demienigen Bezirtsamt, in dessen Verzist dasselbe gelegen ist, schriftlich Auseige zu erstatten und dabei den Endtag der einen noch bestehenden Arivatversicherung anzugeben.

2. Das Bezirtsant hat vom Einlauf der Anzeige unter Peisehung des Tages berselben im Feuerversicherungsbuch (Spalte 18) Vormersung zu nachen und dem Gemeinderat der betreffenden Gemeinde zu gleichem Iwese Nachricht zu geben; ferner hat dasselbe jeweils auf Monatsschluß dem Verwaltungsrat der Generalbrandsasse ein Verzeichnis der eingekommenen Anzeigen mit Angabe des Tages, an welchem eine jede derselben wirksam geworden ist (Viffer 3), vorzulegen.

cinc jede derselben wirksam geworden ist (Riffer 3), vorzulegen.

3. Die staatside Bersicherung für das betreffende Gebäudefünstel lritt, wenn dasselbe bei Einsauf der Anzeige dei einer Privatversicher=
ungsunternehmung nicht bersichert ist, sofort mit dem Tage des Einsaufs in Wirksamseit, andernsalls — wenn nämlich eine solche Privatvers

sickstanter, andernalls — went thanted eine zolige perdaters sickerung noch besteht und erst in der Zeit vom Tage des Einlaufs der Anzeige bis zum 1. Januar 1903 abläuft — mit dem Tage, an welchem die private Fünftelversicherung ihr Ende erreicht.

Narlsruhe, 8. August 1902.

Großherzogliches Ministerium des Junern.

Schenkel.

Befanntmadjung.

Jür die Zeit vom 25. August bis 21. September I. Is. wird Reseendär Seberin Bühler zum Dienstwerweser des Motariats Breisach
mit den Besugnissen eines Notars bestellt.
Rarlsruhe, 19. Juli 1902.
Gr. Ministerium der Justz, des Kultus und Unterrichts.

Bon Mittivoch ben 3. September b. J. ab, und zwar erst-mals an diesem Tag, sodann an jedem folgenden Mittivoch, sindet in Freiburg i. Br., im Anschluß an den städtischen Wochenmarkt, auf dem Münsterplaß ein Kreis-Obstmarkt statt. Mit der Abhaltung dieser Kreis-obstmärkte mird sortgefahren werden, solange ein Bedürsuis hielür besteht. Die Obsimärkte umfassen den Bertauf bon:

a) Anfelobst b) Wirtschafts: und Mostobst c) Steinobst.

Dir laben die Kreisangehörigen zur Beschidung dieses Marlies sowie Kanfer jum Besuch desselben ergebenft ein. Freiburg i. B., 16. August 1902.

Der Kreisansschuß Freiburg.

Dehmdgras-Versteigerung.

Die Gemeinde Kollmardreuthe läß Freitag ben 29. Alugust 5. J., nachm. 1 Uhr im Rebstod bahier das Dehmbgras ab ca. 700 Ar Wiesen öffentlich ber-214?

Rollmarsrenthe, 25. August 1902.

Der Gemeinberaf.

Oehmdgras-Versteigerung.

Montag ben 1. September, vorm. 8 1thr Rathause allba das Dehmbgras ab ca. 70 Settar &

Der Gemeinberat.

Dehmdgras-Versteigerung.

uller Carl Seganer in Theningen berfteigert am Freitag ben 29. August, mittags 12 Uhr Sinbenwirtshause in Rimburg das Dehmdgras von 8 Morgen Wiesen, wann Herzlachen, mit Borgfrist bis Martini.

Oehmdgras-Versteigerung.

Bilhelm Bogel bon Rollmardrenthe läft am Freitag ben 29. Alugust b. J., nachm. 2 Uhr im Rebstod daselbst bas Dehmbgras ab 8 Morgen Wiesen öffentlich ver-

Dehmbgrad-Versteigerung. cl. Ruprecht von Bödlinsche Verwaltung in Aust versteige

Die Frhrl. Ruprecht von Böcklinsche Verwaltung in Aust versteigert mit Vorgfrist bis Martini d. J. am
Donnerstag den 4. September, nachmittags 1 Uhr
auf dem Plaze selbst das Deymogras ab 70 Morgen Wiesen in 121 Losen im Gewann Kopf. Zusammenlunft ist bei der Hütte im Kopf.
Frhrl. Ruprecht von Böcklinsche Verzualtung. geg: Sahn.

Todes-Anzeige.

Tiefbetriibt teilen wir Berwandten, Freunden und Bekannten mit, baß es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, unfern lieben Gatten, Bater, Großvater, Bruder, Schwiegervater, Ontel und Schwiger

Herrn Reinhard Helbing Fabrikant

Ritter des Zähringer Löwenordens

gestern Abend halb 11 1thr nach langem Leiden in einem Alter von 63 Rahren in die ewige Heimat abzurufen.

Wir bitten um stille Teilnahme.

Emmendingen, 27. Angust 1902.

Mina Helbing, geb. Bader **Carl Helbing** Maria Schickert, geb. Helbing Reinhard Helbing jr. Adolf Helbing Theodor Helbing Elise Helbing, geb. Salzer Paul Schickert, Hauptmann.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 28. August, nachmittags 4 20ft ftatt.

Turnverein Emmendingen. Abend-Unterhaltung

gur Feier bes guten Erfolges beim Bereinswetttnrnet Sountag den 31. August, Anfang 8 Uhr im Bant'ichen Gartenfaal.

> Programm. Turnerische Aufführungen.

Tang-Unterhaltung. Dir laden gu diefem Bereinsabend unfere berehrlichen Mitgliebe und Turnfreunde mit Familienangehörigen mit der Bitte um recht gahl reiche Beteiligung höflichst ein.

Anmelbungen jum Gintritt in ben Berein werben beim Gaaleingang entgegengenommen. Richtmitgliedern und nicht eingeladenen Gästen wird ein Eintrittsgeld von Me. —.60 erhoben.

Vorläufige Anzeige.

Internationale Museum und Panoptikum 600 Schauobiekte in 5 Abteilungen in einigen Tagen hier eintrifft. Alles Nebrige durch spätere Annoncen

Robert Webelhorst.

Entfernung

Hühneraugen Berbolzheint.

Zimmer Waschemi

Confirmanden-Tabellen nach amtlicher Borfdrift haben durch ben Impressenberla

la. Limburgerfaje schnittreif, in Riften von 30—70 Pfd., \ 36 mid 38 Pfg. p. Pfd., fowie fette Schweizerfäse, la. Qualität, p. Pfd. 73, 75, 78 und 80 Pfg. p. Pfd. 3to Königsberger g. p. Blu. megr, verjenve jegen Nachnahme 2005 Geld-Lotterie

***** äckerlehrlings-Gesuch Höchstbetrag im günstigsten Falle: M. Ein ehrlicher, ordentlicher Junge er Luft hat, die Bäckerei zu erlernen nn unter gunstigen Bedingungen fort eintreten bei Michael Rarl, Bäderei Dinglingen. 1 Pram, 75 000 - 75 000 m 1 GeW, 25 000 = 25 000

10 000 = 10 000

5000 = 5000

3000 - 3000

2000 - 2000

1000 = 2000

200 = 1000

100 - 4000

30 - 11910

1000 zu 20 = 20 000

3000 m 10 = 30 000

10413 m 5 = 52 090

Loose & 3 Mark, Porto u. Liste 30 Pf., empfiehlt auch gegen Nachnahme

Carl Heintze

in Gotha and alle besseren Loosgeschäfte.

Schäferhunde

6 Wochen alte Prachteremplare prämierten Eltern, find preis

1 zu

126 23

397 zu

Friseur-Lehrling gesucht. Sohn achtbarer Eltern tann unter günstigen Bedingungen, das Friseurgeschäft gründlich er,

Carl Woerner

Käse!

Käse!

Carl Schäfer, frisent, Klaraftr. 50, Freiburg. Drei Morgen

Ochmogras Gebr. Beilbrunner, Emmendingen.

> n verkanfen Gebr. Vollrath

vert au verkanfen bet Joh. Gy. Rehm Jung

Breisgauer Rachteithen

Telegramm-Abresse: Dölter Emmendingen.

Auflage über 5000! Fernsprechanschluß Nr. 8.
Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl. Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementspreis:

burch die Post frei ins Saus Mt. 1.80 per Bierteljahr, burch die Austrager frei ins Saus 60 Pfg. pro Mount.

Erscheint täglich mit Anonahme Sonntags. Beilagen: { Dannerstag: Ratgeber bes Landmanns. Greitag: Breisganer Sonntageblatt. Insertionspreis:

die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., ım Reklamenteil pro Zeile 30 Pfg., Beilagengebühr pro Tausend 5 Mark.

Mr. 198

Emmendingen, Donnerstag, 28. August 1902. Auf den Tag des Erscheinens datiert, nicht auf ben folgenden Tag.

36. Jahrgang

Tagestalender.

Donnerstag, 28. August. Svang. und fath.: Augustinus. 1749. Johann Wolfgang von Goethe in Franksurt a. M. geboren. 1862. Gefängennahme Garibaldis und seiner Freischaren am Aspromonte.

** Allerlei Politisches.

Rebertreibung und Wirklichkeit.

Der Baher und Dombekan Abg. Schäbler hat in Mannheim gesagt: "der moderne Staat habe für die Arbeiter niur Kanonen und Steuerzettel übrig". Das ist demagogisch — angesichts delsen, was der moderne deutsche Staat sozialpolitisch geleistet hat und leistet. Und was ist es denn mit den "Kanonen"? Sie sind eine Wasse zum Schutzunferes Baterlandes: prositiert davon nicht auch der Arbeiterstand? Wie ist es denn mit dem "Steuerzettel"? Wo muß der Arbeiter mehr Steuern zahlen — direkt oder indirekt —, in Deutschland oder im Ausland? No besteht eine vergleichsweise sozial-gerechtere Steuergesetzgebung — in Deutschland oder im Ausland? Und wenn vom Steuerzettel die Kede ist, so muß auch anderseits gestragt werden: wieviel verdient — in wirtschaftzliche normalen Zeiten — der Arbeiter? Was leisten der Staat und die Arbeitgeber mittels der sozialen Bersicherungen in Hällen von Krantheit, Unfall, Alter und Invalidität? — Auch gegen die Arbeitgeber mittels der sozialen Bersicherungen in Fällen von Krantheit, Unfall, Alter und Invalidität? — Auch gegen die Arbeitgeber mittels der sozialen Bersicherungen in Fällen von Krantheit, Unfall, Alter und Invalidität? — Auch gegen die Arbeitgeber mittels der sozialen Bersicherungen in Hallen von Krantheit, und nach Mosen was ist doch — milbe deiter nicht, mit einigen Ausnahmen. Das ist doch — milbe denten, daß es sehr viele Arbeitgeber giebt, die nicht auf Rosen werteilen, und nicht allein und den Rohlschritzenricht werteilen der Untwischer Schalterschausgesetze und Sozialverscherungen, internationale Auchschlikung der Sozialverscherungen, und nicht allein auf der deutschlikung dere Verteilen, und nicht allein auf der deutschlikung der Verteilen, und nicht allein auf der deutschlikung der Sozialverscherungen; internationale auch der Editaren v Nebertreibung und Wirklichkeit.

ruhen -, Errichtung eines Reichsarbeitsamtes, und Unsbau der Arbeitsvermittlungsämter — so zwar, daß diese ben arbeitswilligen "Arbeitslosen" Freifahrkarten zu Reise nach den Orten mit Arbeitsmöglichkeit vermitteln —, freies Bereins, Berfammlungs- und Roalitionsrecht ber Ur beiter, öffentlicherechtliche Bertretung in Arbeiterkammern Bermittlung beiserer Bilbung, eine moderne Birt-ichafts- und Handelspolitit, die dem Bolkszumachs Arbeits jelegenheit und Berdienst vermittelt - bas u. a. ist für ben Arbeiterstand mehr wert als firchliche Almofen. Der driftlichen und firchlichen Milbthätigfeit ift aber immerbin auch

Bom Bolltarif.

Der Ginsiedler von der Hallig.

Die Bontionen, die die Bolltommiffion in der erften Lejung | die Chrfurcht vor der Religion, die machtigften Stugen ber erhöht hat, find folgende: Sal ber Regierungs-

porlage 6.- Mt. Roggen 2 : : 3.50 ML Stärke

Rur bei 5 Bositionen biefer Gruppe hat die Mehrhe der Rommiffion die Gate der Regierung für ausreichend er ichtet - lettere ftellen freilich fcon eine empfinbliche Erhöhung gegen bie jegigen Bolle bar. Es find bas bie Bo-

Regierungsvorl 12.50 Mt.

Es ift nicht baran zu denken, daß biese Zollsate der Kommission durchgehen. Simmal werden sie im Reichstag selbst schweren Widerspruch sinden und bann hat die Regierung schon zum soundsovielten Male erklärt, daß eine Erhöhung ber von ihr vorgeschlagenen Lebensmittelzolle von der Regierung unbedingt abgelehnt würde. Noch weniger ist daran zu benten, daß diese Bollfätze überhaupt noch Sanbelsverträge ermöglichen.

Die Katholikenversammlung

hat Hulbigungstelegramme gefandt an Papft, Raifer und "Moantgarde". Großherzog. Das Huldigungstelegramman den Kaiser In früheren Jahren hatten die Kriegervereine in Amerika lautet: "Euere Kaiserliche und Königliche Majestät bittet die einen recht schweren Standpunkt. Erklärten doch viele deutsche Generalversammlung der Katholiken Deutschlands, den Ausdruck Bereine die Kriegervereine als "Mumpih" und alles mögliche, nehmen gu wollen. Freudig ftimmen wir ben Worten gu, die Euere Majestät in Machen gesprochen haben, bag Ginfach. heit, Gottesfurcht und hohe sittliche Anschauungen ber Urgrund find, auf bem wir weiterbauen muffen, und bag in feinem anderen Seil ift, als in Chriftus bem Gefrenzigten. Tren Die Bolltariftommission hat ihre erfte Lefung beenbet. bem Baterlande, wie bem Glauben unserer Bater, werben

ole Chrfurcht vor der Religion, die mächtigten Stüten der gesellichaftlichen Ordnung, zu erhalten und zu stärken." Das Telegramm an den Papst lautet: "Die Generalversammsling der Katholiken Deutschlands, heute zu Mannheim die Beratungen beginnend, ersteht demätig den apostolischen Segen, damit ihre Neden und Beschlüsse zum Ruhme der heiligen katholischen Kirche und zum Wohle des Vaterlandes gereichen mögen. Mit der Versicherung der Ehrfurcht und des Geschorsams sieht sie dem glücklichen Tage mit größtem Jubel entgegen, an welchem Eure Peiligkeit die Jahre Petri schauen wird und keht inständig und zuversichtlich zum allmächtigen wird, und fleht inständig und zuversichtlich zum allmächtigen Gott, er möge seinen Statthalter, der die Rirche überaus ruhmreich regiert, noch viele Jahre erhalten." Das Telegramm an den Großherzog von Baden lautet: "Die 49. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands, welche aus allen Ländern des deutschen Reiches in der Haupthandelss fabt Babens fehr ftark besucht ist, sendet Eurer Königlichen Sobeit ben Ausbruck ehrfurchtsvollster Ergebenheit und unterthänigster Husbitut ehrstutgtsvolltet Etgevengen ind intectschanigster Husbigung mit dem Wunsche, daß, wie es dem padischen Volke in diesem Jahre vergönnt war, mit dankerssilltem Jubel unter der begeisterten Teilnahme von ganz Deutschland das bojährige Regierungsjubiläum seines gütigen Landesvaters zu feiern, Eure Königliche Hobeit unter Gottes Schutz das schöne Badener Land noch lange regieren möge. Dr. Cardauns."

Neber die dentschen Kriegervereine in den Vereinigten Staaten

dreibt Herr Nichard Miller, der Borsigente des Deutschen Kriegerbundes in Newhork, in der "Newhorker Staatszeitung"

In den legten Jahren haben sich die deutschen Arieger- bezw.
Militärvereine in den Bereinigten Staaten mehr als je entwidelt und sind besonders bei allen Demonstrationen der Deutsch-Amerikaner vorteilhaft in den Vardergrund getreten, haben sogar viels fach zum Erfolg solcher Kundgebungen das meiste beigetragen. Bei dem Besuch des Prinzen Seinrich von Preußen im Februar nich März d. I. hat sich dies wiederholt gezeigt.

Es ist daher gewiß von Interesse, etwas eingehenderes über die Bestrebungen der Kriegervereine zu hören, denn zur Aufrechterhaltung der deutschen Sprache, guter deutscher Sitten und der energischen Abwehr nativistischer, deutschseindlicher Bestrebungen bilden die Kriegervereine heute eine nicht zu unterschätzende

hrerbietiger Huldigung und unwandelbarer Trene entgegen. nur nicht als Bereine, die ein Necht bezw. einen Zweck zu existieren

haben. Seute denkt man dariiber anders. Ursprünglich war ja in erster Linie Unterstüßung in Krankheitsund Sterbefällen in ben meiften der Rriegervereine bas Leitmotiv. griffen, daß die im Mutterland eingeimpfte Disziplin -

Allerwärts traten aber Männer an die Spite der Bereinigungen alter und junger deutscher Waffenbrüder, die es nur zu wohl be-Weheimnis der Erfolge des deutschen Reiches - auch hier berufen Da ist von Interesse, zu erfahren, was sie eigentlich bezüglich wir in friedlichem Wetteifer mit unseren andersgläubigen Mitift, die Ideale des Geburtslandes, alles, was gut an deutscher Art, ber wichtigften Artifel, ber Lebensmittel, beschlaffen hat. bürgern bem großen Ziele nachstreben, die Gottesfurcht und hochmealten. Das ift heute das "Keldaeidwei" der Priegervereim

> Viertes Rapitel. Auf Die Bewohner der Residenzstadt B . . . Schien ber

Winter noch einmal seinen ganzen Grimm ausgeschüttet zu haben, che das erfte Connentacheln des Frühlings ihn hinwegscheuchte Berge Schnees hatte ein Abendwind über Märkte und Strafer eschüttet, als wolle er sie darunter begraben die trotsigen Men schen, die seiner spotteten hinter dicht verhängten Fenstern, und Aristokratie des Geldes. "Erbaut von Ludwig Gotthardt Bernaus beren Schornfteinen ihm ber Rauch aus Defen und Raminen entgegenwirbelte, daß ihm die Augen übergingen und immer unsicherer seine Hand ward, die an den Scheiben Gisblumen zeichnete als Visitenkarte. Aber nun kam auch die freundliche brachen sie alle hervor des Lenzes zarte Sprossen. Die Bögelein wartend, in den Borhof trat und die Straße himmter blickte. probierten ihre Kehlen, das Schneeglöckhen läntete und: Frühling — Frühling jauchzten die Menschen, und Frühling grollte der mürrische Winter verschwindend, aber drohend ballte er die Fauft. "Auf Wiedersehen!" follte das heißen.

Durch die Straßen der Stadt schritt ein bleicher, hochgewach ener Mann in schwarzer Meidung. Wir kennen ihn, es ist Leo und Nacht und nimmer sie vergessen konnte. einem Antlit noch vermehrt, wenngleich diefer Ausbruck feiner

Soeben bog er in eine ber bornehmften Stragen ein um ieg rechts und links die Blide schweifen, als suche er ein bestimmtes Gebäude. Da lagen vor seinen Bliden die stattlichen Hänfer, von von der Erinnerung dem ehemaligen Gast geweiht ward. eichen Leuten bewohnt; die Sonne ließ die Beise der Mauern

Langfam ging Leo seines Weges, bis er das Ende der Straße in meine Ginsamkeit.

erreicht hatte. Sier, abgefondert von den übrigen Gebänden, erhob sich ein stattliches Haus, bas, vom Trottoir der Strafe zuruckliegend, durch einen Borhof, beffen Mitte eine kunftvoll gearbeitete Fontaine zierte, seinen aristokratischen Charakter deutlich zur Schau trug. Und body hatte weder die Ariftofratie des Geiftes, noch diese der Geburt diese glanzenden Rame gegründet, sondern die heim 1820" ftand auf einer Marmortafel, am Gingangsthor bes Borhofes angebracht. Der reiche Handelsmann hatte bier fein Andenken verewigen wollen.

Leo hielt den Schritt an. Seine Ange ftarrte auf das Haus, Sonne noch den Trotigen zur Silfe, der Schnee zerrann, die deffen Hauptthor weit geöffnet war und den Einblick in das mit weißen Blumen schmolzen, und unter der Schneedecke sproßte Marmor bekleidete, mit erotischen Gewächsen ausgeschmückte junges Grin, das vorlaut, wie ein übermütiges Kind, der Welt Treppenhaus gewährte; hin und wieder zeigte sich ein Diener in die felige Kunde zulächelte: "Friihling ist gekommen!" Und min himmelblauer, mit Gilber bordierter Livre, ber, wie Jemand er-

"Bier alfol" - Leo Barfeld feufste tief. - " Bier also weilt

An dieser Stätte des Reichtums herrschte fie, und alle Frenden bes Lebens, alle Herrlichkeiten bes Lebens schmiegten sich zu ihren Fligen, während ber arme Einsiedler der Hallig an fie dachte Tag

"Id wollte ihren Ramen ausmerzen aus meiner Bruft, ad, ermag ich's?" fuhr Leo im Selbstgespräch fort, "aber Lydia Bernheim, ruft mir das Zeitungsblatt entgegen, das vom letten glängenden Ballfest in ihrem Sause meldet, Lydia Bernheim neunt bas Geplander des Fenilletons die Königin ber Mode, und Lydia Bernheim, flüstert mir jeder Gegenftand meiner Sitte gu, Die

'3d fegnete den Bufall, der mich zwang, in die Residens zu doppelt leuchten und heller die hohen Spiegelscheiben der Fenster eilen; noch einmal wollte ich fie sehen, die Stätte betreten, wo sie weilt; ihr Rind wollte ich seben mo segnen und dann gurift fliehen

bann noch ein weiter Spielraum gegeben.

Novelle von Hermann Hirschfeld. (Fortsetzung.)

"Gine Radricht von Wichtigkeit, gnädigster Berr," melbete cr. "Die Wefahr ift vorüber, die Baffer verlaufen fid; aber es ift viel Unibeil geschehen, die Kirche, alt und baufällig, tomite bem Andrang der Wellen nicht widerstehen, mit ihr ward natürlich auch das Kirchenbuch vernichtet. — Das furchtbare Element spart mir

"Fiirwahr, bas Schicffal begiinstigt mich," meinte ber Ebelmann lachend, "es ware mir noch lieber, erfiffre ich, daß Mutter und Tochter nebst dem fleinen Sprögling fich an den Altar geflüchtet, es wäre immer sicherer, Lechamps."

"Benn es nichts weiter ift, - auch diesen Bunfch erfiillte Ihnen das Gefchick; die ganze Familie liegt unter den Triimmern des Haufes begraben, und ber Baron Felix hat weder Gattin mehr rod Kind, und nur noch seinen Better Walbemar von Berbach,

"Der Ebelmann wechselte doch die Farbe bei dieser Rachrich Ledjamps, das ift ein furchtbares Ende — aber von wem weißt

"Bon Niels Gardeberg, dem ein Berjud, den Ungliidlicher Rettung zu bringen, fast felbst das Leben gekoftet hatte, und der Die ganze Familie bor feinen Augen verfinken fab; erschöpft kam er eben in's Paftorhaus, um hier seine Silfe anzubieten; morgen mit dem Frühenften will er fort auf Rimmerwiedersehen."

Herrn Better ftatt Rind und Gattin die Todesfunde Beider gu iiberbringen. — Lechamps, diefer gliidliche Zufall vermindert meine Dankbarkeit nicht, die ich für Dich hege." "Und die mir zum Lohn ein Rapital versprach, in einer

Die Arbeit."

der bald Majoratsherr sein wird auf Walbenow."

"Und ibermorgen fehren wir nach Haus zurud, um dem

fremden Stadt ein eigenes Geschäft zu begründen; ich bin es

Barfeld; die wenigen Monde, die verstrichen, seit er Lydia Bern heim Gaftfreundichaft erwiesen, hatten den Bug des Leidens ir nännlichen Schönheit keinen Abbruch that.

länzen, hinter denen meift die Borhänge herabgelaffen waren.